

herr. Dein Lob soll nimmermehr von unserm Munde weichen; denn du bist ein großer, heiliger und mächtiger König. Gelobt seyst du, Ewiger, heiliger Gott!

An den zehn Fasttagen: heiliger König!

Môdim derabanan.

Während daß der Vorsänger die sechzehnte Abtheilung betet, wird Folgendes von der Gemeinde gesprochen:

Wir danken dir, Ewiger, unser und unsrer Vorfahren Gott! unser Schöpfer! der du alles aus nichts erschaffen hast. Venedelung und Dank lieber deinem großen und heiligen Namen, der du uns leben lässest und erhältst! Laß uns ferner leben, und erhalte uns, führe uns allzumal aus der Gefangenschaft in deine heiligen Vorhöfe zurück, daß wir deinem Gesetze folgen, nach deinem heiligen Willen handeln, und dir mit ganzem Herzen dienen können, wosfür wir dir danken. Gelobt seyst du, Herr, der du über allen Dank erhaben bist!

Birchath Cohänim.

In der achtzehnten Abtheilung betet der Vorsänger:

Unser Gott! und Gott unsrer Vorfahren! segne uns mit dein dreifachen Segen, der in deinem Gesetze durch deinen Diener Moses vorgeschrieben, und von Aaron und seinen Söhnen

den Priestern deines heiligen Volktes gesprochen worden ist; nehmlich:

Der Vorsänger:

Der Ewige segne dich, und besetze dich!

Die Gemeinde:

Daß es geschähe aus Rücksicht auf Abrahams Frömmigkeit!

Der Vorsänger:

Der Ewigelasse sein Lustig dir Leuchten und sey dir gnädig!

Die Gemeinde:

Daß es geschähe aus Rücksicht auf Isaacs Frömmigkeit!

Der Vorsänger:

Der Ewige wende dein Antlig dir zu, und gebe dir Glückseligkeit!

Die Gemeinde:

Daß es geschähe aus Rücksicht auf Jakobs Frömmigkeit!

Der Vorsänger fährt fort: Sim Schalom, wie oben, und schließt das Gebet.

Buß- und Fasttags-Gebete.

- Unser Vater, unser König! wir haben wider dich
 gesündigt.
 Unser Vater ic., wir haben keinen König außer
 dir.
 Unser Vater ic., thu' uns wohl, um deines Na-
 mens willen.
 Unser Vater ic., erneure uns ein gutes Jahr.
 Unser Vater ic., vernichte alle unsre harten Ver-
 hängnisse.
 Unser Vater ic., bereite die Entwürfe unsrer Mi-
 dersacher.
 Unser Vater ic., vernichte die Rathschlüsse unsrer
 Feinde.
 Unser Vater ic., entferne alle unsre Bedrücker und
 Widersacher von uns.
 Unser Vater ic., verstopfe den Mund unsrer An-
 kläger und Verführer.
 Unser Vater ic., verscheuche Krieg, Hungersnoth,
 Gefangenschaft, Seuche und Verderben von dei-
 nen Bundesgenossen.

- Unser Vater, unser König, bewahre dein Gebe vor
 der Pest.
 Unser Vater ic., verschaffe allen Kranken deines
 Volks eine vollkommne Genesung.
 Unser Vater ic., laß uns mit vollkommner Ein-
 nesveränderung zu dir zurückkehren!
 Unser Vater ic., verzeihe und vergieb uns alle un-
 sere Sünden.
 Unser Vater ic., verlösch und wirf weg alle
 unsre Missethaten und Fehler von deinen An-
 gen.
 Unser Vater ic., zerreiß das über uns gesprochene
 böse Urtheil.
 Unser Vater ic., tilge alle unsre Schuldbriefe *).
 Unser Vater ic., sey eingedenk, daß wir nur Staub
 sind.
 Unser Vater ic., erinne dich unser zum Guttaut.

In den zehn Bussagen wird eingeschaltet:

- Unser Vater ic., schreib uns ein in das Buch des Ver-
 bens.
 Unser Vater ic., schreib uns ein in das Buch der Un-
 schuld.
 Unser Vater ic., schreib uns ein in das Buch der Mahr-
 rung und des Gebehens.
 Unser Vater ic., schreib uns ein in das Buch der Ver-
 freiung und des Heils.
 Unser Vater ic., schreib uns ein in das Buch der Ver-
 zehung und Vergebung.

*) D. i. vergieb alle verjährte Sünden.

Unser Vater ic., laß unser Heil bald hervorbrischen.
Unser Vater ic., erhebe das Ansehen deines Volks
Israhel.

Unser Vater ic., erhebe das Ansehen deines Ge-
salbten.

Unser Vater ic., fülle unsre Hände mit deinem
Gegeth.

Unser Vater ic., fülle unsre Vorrathskammern
aus deiner Fülle.

Unser Vater ic., erhöre unsre Stimme, schöne
und erbarme dich unser.

Unser Vater ic., nimm mit Erbarmen und Wohl-
gefallen unser Gebet an.

Unser Vater ic., öffne unsrem Gebete die Himmels-
thore.

Unser Vater ic., o, laß uns nicht leer von dir zu-
rückgehen.

Unser Vater ic., laß diese Stunde eine Erbarmungs-
stunde und Gnadenzeit bei dir seyn.

Unser Vater ic., verschone uns, unsre Jugend und
unsre Kinder.

Unser Vater ic., thu' es wegen deher, die um deis
nes heiligen Namens willen getödtet worden sind.

Unser Vater ic., thu' es wegen deher, die um deis
ner Einheit willen ermordet wurden.

Unser Vater ic., thu' es wegen deher, die durch
Feuer und Wasser umkamen, um deinen Namen
zu heiligen.

Unser Vater ic., räche vor unsern Augen deiner
Diener vergossnes Blut.

Unser Vater ic., thu' es um deine Willen, und hilf
uns.

Unser Vater ic., thu' es um deines grenzenlosen
Erbarmens willen.

Unser Vater ic., thu' es um deines großen, ehr-
fürchtswürdigen und mächtigen Namens willen.

Unser Vater ic., begnadige und erhöre uns. Wir
haben keine Verdienste; behandle uns nach dein-
er Gnade und Barmherzigkeit, und sey' uns
bei.

Handwritten text in a cursive script, likely a continuation of the liturgical text or a commentary. The text is dense and difficult to read due to the handwriting style.

Gebet am Montage und Donnerstage b).

V e h u r a c h u n.

Gott, der Allbarmerzige, vergiebt die Missethat, verhilft nicht, nahm schon oft den Zorn zurück, läßt seinen Grimm nie ganz erwachen. Ewiget, entziehe mir dein Erbarmen nicht; stets bewahre mich deine Liebe, deine Wahrheit! Hilf uns, Herr, unser Gott! bring uns zusammen aus der Gefangenschaft; so danken wir dem Namen deiner Heiligkeit, und rühmen uns deines Lobes. Rechnest du Sünden zu; Herr — wer könnte vor dir, Ewiget, bestehen? Allein Vergebung ist in deiner Hand, auf daß man dich ehrfürchte. Beschandle uns nicht nach unsern Sünden, vergilt uns nicht nach unser Missethat. Zeugen auch unsrer Sünden wider uns; Ewiget, so thu' es, um deines Namens willen. Gedenk' an deine Huld, o Herr! an deine Gnade, die von je gewesen!

b) S. Anmerk. 30.

wesen! Der Herr erhöre uns zur Zeit der Noth; der Name Jakob schütze uns! Unser Vater, unser König! begnadige und erhöre uns! Wir können uns auf keine Thaten berufen; um deines Namens willen verfare mit uns gnädig. O, Gott, unser Herr! erhöre die Stimme unsres Flehens, erinnere dich des Bundes unsrer Vorfahren, und fleh' uns bey, um deines Namens willen. Siehe, Ewiget, unser Herr! dein Volk, welches du aus Aegypten geführt mit starker Macht, und dadurch deinen Ruhm bis auf den heutigen Tag verbreitet hast, hat gesündigt und ruchlos gehandelt. Ewiget! nach deiner vollkommenen Gerechtigkeit, laß ab mit deinem Grimm und Zorn von deiner Stadt Jerusalem, deinem heiligen Berge; denn durch unsrer Sünden, deinem heiligen Jerusalem, ist Jerusalem und dein Volk seinen angrenzenden zur Schmach geworden. O, Herr, erhöre nun das Gebet deines Gerechten und sein Flehen, und laß dein Antlitz wieder leuchten über dein verwüthetes Heiligthum; um deinetz willen, o Ewiget!

H a t t e h.

Neige dein Ohr, o Herr, und höre, öffne dein Auge und sieh' unsre Zerrüttung und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ward. Nicht auf unsre Gerechtigkeit liegen wir dir mit unserm Flehen an; sondern auf dein grenzenloses Erbarmen. Ewiget, erhöre! Ewiget, vergieb! Ewiget, vernimm und thu' es! Verzweuch nicht, um deinetz

len, o Herr! Denn nach deinem Namen werden wir dein Volk, und sie deine Stadt genannt. Unser allbarmerzigiger Vater! gib uns ein Zeichen zum Guten; ruf uns Besessene zusammen, aus allen Theilen der Erde; laß alle Völker einsehen und erkennen, daß du, Ewiger, unser Herr bist, und steh' uns bei um deines Namens willen. Siehe, Ewiger! du bist unser Vater; wir sind aus Staub; du bildetest uns, wir alle sind deiner Hände Werk. Hülf uns um deines Namens willen, du, unser Herr, König und Befreier! Ewiger, verschone dein Volk, gib dein Erbe nicht preis der Schmach, dem Spotte der Völker! Warum soll es unter ihnen heißen: wo ist ihr Gott? — Wir gesehen, daß wir gesündigt haben, und es ist niemand, der sich unser annimmt. Laß uns deinen großen Namen zur Zeit der Noth beistehen! Wir sehen ein, daß wir uns auf keine That berufen können; um deines Namens willen, verfähre mit uns gnädig! Erbarme dich unser, o Ewiger, so wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, und steh' uns bei um deines Namens willen. Schone deines Volkes, erbarme dich deines Erbdes, und beschütze es mit deinem großen Erbarmen! Begnadige und erhöre uns: denn dein, Ewiger, ist die Vollkommenheit; du thust Wunder in allen Zeiten.

H a b e t.

O, schaue doch auf dein Volk, und erbarme dich seiner bald, um deines Namens willen. Ewi-

ger, mit deiner überaus großen Erbarmung, sey gnädig, und hilf den Schafen deiner Weide. Laß keinen Dorn über uns ausbrechen; denn auf dich sind unsre Blicke gefestet. Steh' uns bei, um deines Namens willen. Erbarme dich unser, deines Namens wegen. Schau herab, und antworte uns zur Zeit der Noth; denn bei dir, Ewiger, ist Hülf; auf dich, Gott, der du vergebst, harren wir. Du, verzehe doch, allgütiger und allbergender Gott! Du bist allmächtig, allgnädig und allbarmerzig.

A n n a.

O, allbarmerziger und allgnädiger König! erinnere dich und schaue zurück auf den Bund zwischen den Dyrerflücken c), und fesse dir das Dyrfergerüst des einzigen Sohnes vor d), auf daß es Israel wohlgerhe. Unser König, unser Vater! begnadige und erhöre uns! Allgütiger und Barmerziger, der du zu allen Zeiten Wunder thust, behandle uns nach deiner Huld, schau herab, und erhöre uns zur Zeit der Noth; denn bei dir, Ewiger, ist Hülf. Unser Vater und König! unser Beschützer! behandle uns nicht nach unsern üblen Thaten! Erwinnere dich deiner Huld, o Herr! Mit deiner Güte hilf uns, und schone unser; wir haben keinen Gott außer dir. Ewiger, unser Herr, unser Herr! verlaß uns nicht, sey nicht fern von uns;

c) E. 1. B. Mos. XV, 7. — 21.

d) E. 1. B. Mos. XXII, 1 — 20.

denk wir sind schon ganz ermattet von Krieg, Gefangenschaft, Suche, Pest, und allem Leiden und Kummer. Beschirme uns; denn wir harren auf dich. Laß uns nicht beschämt werden, Ewiger, unser Herr! und laß dein Anklag uns leuchten. Sey des Bundes deiner Vorfahren eingedenk, und hilf um deines Namens willen. Schau auf unser Leiden, erhöre unser Flehen, und antworte uns; denn du erhörst das Gebet eines jeden Mundes.

E l r a c h u m.

Allbarmerzigster und allgnädigster Gott! erbarne dich unser und aller deiner Geschöpfe; denn niemand ist dir, Ewiger, unser Herr, gleich. O, unser Vater und König! unser Hort und Erlöser! verzeihe unsre Missethaten. Allmächtiger! immerdauernder Herr! Macht aller Mächte! du bist allgütig und gnädig allen deinen Geschöpfen. Du, Ewiger, unser Herr, bist ein allmächtiger, langmüthiger, erbarmungsvoller Gott. Behandle uns nach deinem grenzenlosen Erbarmen, und hilf uns um deines Namens willen. Erhöre unser Gebet, und befreie uns von aller Trübsal und allem Kummer. Du bist unser Herr und Vater; wir werden nach deinem Namen genannt; thu uns wohl um deines Namens willen. Verlass uns nicht, unser Vater! verstoß uns nicht, unser Schöpfer! vergiß uns nicht, du, der du uns gebildet! Du bist ein allbarmerzigster und gnädigster Herr und König.

E n c a m o c h a.

Ewiger, unser Herr! niemand ist wie du allbarmerzig und allgnädig, niemand wie du allmächtig, langmüthig, von unendlicher Huld und Treue. Hilf uns mit deinem großen Erbarmen, und befreie uns von Angst und Verdruß. Erinnerere dich deiner Knechte, Abraham, Isaac und Jakob. Merke nicht auf die Halsstarrigkeit dieses Volkes, auf seine Nachlosigkeit und seine Fehler. Laß von deinem entbrannten Zorn ab, und ändere den Rathschluß über das Böse, das du deinem Volke drohest. Wende von ihm ab die Todesplage; denn du bist allbarmerzig, deine Gütigkeit ist, gnädig wohlthatig in jedem Zeitalter. Ewiger, verschone dein Volk, beschirm es vor deiner Zornstrafe, und wende von uns ab Pest und andre harte Plagen: denn du bist der Hüter Israels. Dein, Herr, ist die Vollkommenheit; wir stehen vor dir mit beschämtem Angesichte. Worüber sollen wir uns beklagen? was sollen wir reden, durch was uns rechtfertigen? Eins ist uns übrig, daß wir unsre Handlungen untersuchen, einschülten, und zu dir zurückkehren; denn deine Rechte ist ausgestreckt, um Süßende zu empfangen. Ach, Ewiger! o, steh uns bei. Ach, Ewiger! o, laß alles wohl gelingen. Ach, Ewiger! erhöre uns, wenn wir zu dir rufen. Dir, Ewiger, vertrauen wir, auf dich hoffen wir, deiner harren wir. Schweige nicht, und erhöre uns! — Siehe! die Heiden spre-

chen laut: ihre Hoffnung ist verloren! — Daß doch jedes Knie vor dir allein sich beuge, jedes Wesen nur dich anbetet!

H a p ö t h e a c h.

Du, der du deine Hand öffnest, blickende Sünder und Missethäter aufzunehmen, vergiß uns nicht auf immer; unsre Seele ist ganz ermattet von vielemummer. Auf! seh' uns bei! denn wir verzaubern auf dich. Unser Vater und König! wir sehen ein, daß wir uns auf unsre Handlungen nicht berufen können; verfare mit uns gnädig, um deines Namens willen. Gedenke des Bundes unsrer Eltern, und unsres täglichen Bekenntnisses: der Ewige ist ein einziges Wesen. Schau herab auf unsre Qual; denn unser Schmerz und Herzzeleid ist unendlich groß. Beschütze uns in dem Lande, wo wir gefangen sind, und schütze deinen Thron nicht ganz über uns aus; wir sind dein Volk, Kinder deines Bundes. Herr, merke, wie unsre Ehre unter den Völkern erniedrigt ist, wie sie uns scheuen, gleich der Unreinigkeit eines abgesetzten Weibes. Wie lange noch wird dein Haus in der Gefangenschaft und deine Herrlichkeit in der Hand des Feindes seyn! Auf! erzeuge deine Macht und deine Rache über deinen Feind, laß ihn verschmähet mit seiner ganzen Macht zurückbeben. Daß unsrer Drangsale schon genug vor dir wären, und dein Erbarmen uns zuvorkäme, zur Zeit der Noth! Nicht unsertwegen thun' es, sondern deinetwegen.

Laß das Andenken unsres Ueberflusses nicht verderben, und begnadige das Volk, welches lieber dein Namen täglich zweimal einzig preist und spricht: Höre Israel! der Ewige, unser Gott, ist ein einziges, ewiges Wesen!

T h a c h n u n.

Dieses Thachnun wird täglich nach den achtzehn Benedictungen Morgens und Abends gebetet, und vorher folgender Vers gesprochen c):

David sprach zu Gad: es ist mir sehr wehe. Dennoch will ich lieber durch Gottes Hand fallen; denn sein Erbarmen ist groß. In Menschenhände will ich nicht fallen f).

Allbarmerziger, Allgnädiger! ich habe dir gesündigt. Erbarmungsvoller, Ewiger! erbarme dich mein, und nimm mein Sicheu an.

Psalm VI. 2.

Herr! straf mich nicht in deinem Zorne! Blüthe mich in deinem Grimme nicht! Sey mir gnädig; ich wecke dahin: Heile mich, denn mein Gebeth ist schwach; Meine Seele ist sehr ermattet. Und du, Herr! — ach, wie lange noch! Herr, wende dich; erreute meine Seele!

c) I. Buch Samuel. XXIV. 14.

f) S. Anmerk. 31.

Hilf mir, um deiner Güte willen,
Denn im Tode denkt man deiner nicht;
In der Gruft — wer dankt dir da? —
Erndet von Seufzen,
Schweim' ich jede Nacht mein Bett,
Neke meine Lagerstatt mit Thränen.
Meine Gestalt verfällt vor Harm,
Altert von so vielem Drangsal —
Weicht, Weibehäter alle! weicht!
Wein Weinen hört der Herr;
Der Herr erhört mein Flehen;
Der Herr nimmt meine Bitte an.
Schmachvoll stürzen meine Feinde alle
Zurück! Ein Wink — sie sind zu Schanden!

Eine Pause.

Montags und Donnerstags wird in das Morgengebet
hier Folgendes eingeschaltet:

A d o n a j.

Der Vorsänger.

Ewiger! Herr Israels! laß von deinem entz
brannten Zorn ab, und ändre den Nachschluß
wegen des Uebels, das du deinem Volke brohest.

Die Gemeinde.

Schau herab vom Himmel, und siehe, wir
sind zum Spott und zur Verachtung unter den
Völkern; dem Lamme gleich, das zur Schlachts
bank geführt wird, sind wir Qual, Verfolgung,
Druck und Schmach Preis gegeben.

Der Vorsänger.

Und bei diesem allem haben wir deinen Namen
nicht vergessen; o, vergiß auch du unser nicht!

Alle.

Ewiger u. s. w.

Die Gemeinde.

Die Nationen sagen: sie haben keine Hoffnung,
keine Lustsicht mehr. — Begnadige du das Volk,
das deinem Namen vertrauet. Allerheiligster! laß
nachen unser Heil! Narklos sind wir in Qualen;
laß deine Barmherzigkeit deinen Unwillen von uns
abwenden!

Der Vorsänger.

O, Herr! laß ab von deinem entbrannten Zorn,
und erbarme dich des Volkes, das du dir zum Ei
genthum erkohren!

Alle.

Ewiger u. s. w.

Die Gemeinde.

Ewiger! mit deiner Barmherzigkeit schon un
fer, und gieb uns nicht in die Hände der Unbarm
herzigen. Warum soll es unter den Ungläubigen
heissen: wo ist nun ihr Gott? — Um deinetwillen
behandle uns gnädig, verziehe nicht!

Der Vorsänger.

O, Herr, laß ab von deinem entbrannten Zorn,

und erbarme dich des Volkes, das du dir zum Eik
geuthum erkohren.

Affe.

Ewiger, u. f. w.

Die Gemeinde.

Erböre unser Flehen, und überlaß uns nicht
der Feinde Hand, unsern Namen zu verflügen! Ers
innere dich, was du unsern Vorfahren zugeschwor
ren: Ich will eures Samens so viel seyn lassen,
als Sterne am Himmel; — und siehe! unser sind
nur so wenige von der Menge übrig geblieben.

Der Vorsänger.

Und bei diesem allen haben wir deines Namens
nicht vergessen. O, vergiß auch du unser nicht!

Affe.

Ewiger, u. f. w.

Die Gemeinde.

Hilf uns, Herr: des Heils, um der Ehre deines
Namens willen! Befreie uns, und vergieb unsre
Sünden, um deines Namens willen!

Der Vorsänger wiederholt die letzten Worte, und nach
einer kleiner Pause fängt er wieder an:

Schömer Israel.

Erst der Vorsänger; dann die Gemeinde.

Hüter Israels g! behüte den Ueberrest Israels,

g) Vergleichliche Psalm CXXIV, 4.

laß nicht verloren gehn das Volk Israel, das täg
lich spricht: Höre Israel!

Wie oben.

Hüter deines einzig erkohrenen Volkes h!) bes
wahre den Ueberrest dieses erkohrenen Volkes, laß
nicht verloren gehen dieses einzige Volk, das deinen
Namen einzig preist, und spricht: der Ewige, un
ser Herr, ist ein einziges, ewiges Wesen!

Wie oben.

Hüter des heiligen Volkes i!) behüte den
Ueberrest dieses heiligen Volkes, laß nicht verloren
gehen das heilige Volk, das täglich dreimal „he
lig“ dem Heiligen ruft,

Wie oben.

Der du durch Flehen dich erbitten lässest, und
mit Erbarmen dich gnädig wieder zeigst; laß dich
erbitten und zeige dich gnädig dem leidenden Ge
schlechte, dem Niemand beisteht!

Affe.

Unser Vater und König! begnadige und erhö
re uns! Wir haben keine Verdienste; verfare mit
uns gnädig und barmherzig, und sieh' uns bei.

Schluß des Thachnun.

Vanachnu lô neda.

Wir wissen nicht, was wir thun sollen; nur

h) 2 Samuel. VII, 23. i) 2 B. Mos. XIX, 6.

zu dir sehen unsre Augen hin. Gedenke deiner Huld, o Herr! deiner Güte, die von je gewesen. Deine Güte, Ewiger, walte über uns, wie wir auf dich harren. Gedenke uns nicht vergangne Sünden, komm uns mit Erbarmen bald zuvor; denn wir sind tief gebeugt. Erbarme dich unser, Ewiger! Begnadige uns; denn schon erlitten wir der Schmach zu viel. Im Zorne gedenke deiner Huld; denn du kennst unsre Duldung, weißt, daß wir nur Staub sind. Steh uns bei, Herr unsres Heils, um der Ehre deines Namens willen!

Der Vorsänger betet das halbe Kadisch; Gebet, und dann folgt am Montage und Donnerstage dieses:

E l e r e c h a p a j m.

Allmächtiger, langmüthiger Herr! unendlich ist deine Huld und Treue. Straf uns nicht in deinem Zorn. Ewiger, schöne deines Volkess, und befreie uns von allem Uebel. O Herr! wir haben vor dir gesündigt! vergieb uns nach deinem grenzenlosen Erbarmen, o Gott!

Montags und Donnerstags wird aus der Gesefrolle vorgelesen k).

Beim Oeffnen der heiligen Lade l).

V a j h i b i n s o a.

Wenn die Lade zog, sprach Moses: Auf, o Ewiger! laß deine Feinde zer-

k) S. Anmerk. 32.

l) 4 B. Mos. X, 35.

freut, und, die dich hassen, vor dir flüchtig werden! Denn von Zion geht Lehre, Gottes Wort aus Jerusalem m).

Wenn die Gesefrolle herausgehoben wird.

B a r u c h.

Gelobt Der, der seinem Volke Gesetze gegeben hat in seiner Heiligkeit!

Der Vorsänger tritt vor die heilige Lade, nimmt die Gesefrolle, und spricht:

G a d l u.

Preiset mit mir des Ewigen Größe! Laßt uns zusammentheilen Namen ehren!

Während dessen spricht die Gemeinde:

L e c h a.

Dein, Ewiger, ist Herrlichkeit, Allmacht, Sieg und Majestät; dein alles im Himmel und auf Erden; dein ist das Reich; nur du bist über alles das Oberhaupt.

R ò m e m u.

Erhebt den Ewigen, unsern Gott! betet an vor seiner Füße Schemel! Heilig ist er! Erhebt den Herrn, unsern Gott! Salt hin zu seinem heiligen Berge; denn unser Gott, der Herr, ist heilig!

m) Jesaja II, 3.

Nacher Folgendes von der Gemeinde.

Ab harachmin.

Misarmherziger Vater! erbarme dich deines gedrückten Volkes; erinnere dich an den Bund der Patriarchen; beschirme unsre Seelen vor anwandelnden üblen Launen. Verscheweche Neis zum Bösen von denen, die leicht zu verführen sind. Barmherzige uns mit eurer ewigen Barmherzigkeit, und erfülle unser Verlangen mit vollkommener Gnade und Erbarmen.

Wenn die Gesesselle aufgehoben und vorgelegt wird, ruft die Gemeinde:

Dies ist die Lehre, welche Moses den Kindern Israels vorgelegt hat, auf des Ewigen Befehl durch Moses. Sie ist ein Baum des Lebens für die, welche sich fest an ihr halten. Wohl denen, die sich auf sie stützen! Anmuthig ist es, in ihren Gängen zu wandeln; Glückseligkeit ist in allen ihren Pfaden, langes Leben in ihrer Rechten, Reichthum und Ehre in der Linken. Jehova, der Volksherr, der Herrlichkeit liebt, hat das Gesetz groß und herrlich gemacht.

Wenn die Kiste wieder nach der Lade getragen wird, spricht der Vorsänger:

Es lobe alles des Ewigen Namen! denn er allein ist hoch erhaben.

Die Gemeinde.

Sein Ruhm gehet über Erdb' und Himmel. Er

hebet seines Volkes Heil. Ein Lobgesang für seine Frommen! für Israel sein auserwähltes Volk! Hallelujah!

Am Montage und Donnerstage, an den Festtagen, und am Spinnabend in dem Vespergebete, singt man, in des die Gesesselle zur heiligen Lade begleitet wird, folgenden Psalm:

Psalm XXIV.

I. Psalm Davids.

Des Ewigen ist die Erde, und was sie füllet; Welt und Bewohner sind sein.

1. Er hat an Ufern ihren Grund gelegt,

An Erdbnen sie erbaut.

2. Wer darf den Berg des Herrn bestiegen?

Wer seine heilige Stätte betreten?

3. Wer reiner Hände, lautren Herzens ist;

Wer Meinend nie beschweert,

Zum Truge nie geschworen,

4. Empfanget reichen Segen von dem Herrn,

Berechnen Lohn vom Gotte seines Heils.

6. So ist dieses Geschlecht, das Gott verehrt,
Dein Anblick zu schauen sich sehnt;
So ist Jakobs Geschlecht!

7. Erhebt, ihr Thore, das Haupt!
Erweitert die ewigen Pforten!
Laßt ihn eingiehn, den König des Ruhms!
8. Wer ist der König des Ruhms?
Der Herr ist mächtig und siegreich;
Der Herr ist siegreich im Streite.

9. Erhebt, ihr Thore, das Haupt!
Erweitert die ewigen Pforten!
Laßt ihn eingiehn, den König des Ruhms!
10. Wer ist der König des Ruhms?
Gott, des Weltalls Herr,
Der ist der König des Ruhms, Gelah!

Am Sonnabend des Morgens.

Psalm XXIX.

I. Psalm Davids.

Bringet dem Herrn,
Schöne der Großen,
Bringet dem Herrn
Ruhm und Triumph!

Bringet

- Bringet dem Herrn
Ruhm seines Namens!
Heilig geschmückt,
Weret ihn an!
3. Stimme des Herrn
Kostet über Kluthen;
Gott der Ehre donnert
Ueber mächtige Fluthen.
4. Stimme des Herrn gewaltig!
5. Stimme des Herrn erhaben!
6. Stimme des Herrn zersplittert Zedern;
Libanons Zedern zersplittert der Herr.
Läßt hüpfen sie, wie ein muthiges Kalb,
Libanon und Schirion, wie ein junges Meer.
7. Stimme des Herrn wirkt flammenden Blis;
8. Stimme des Herrn erschüttert die Wüste;
Die Wüste zu Kadesch erschüttert der Herr.
9. Stimme des Herrn regt auf das scheue Gewild;
Entschlätert die Wälder;
Aber in seinem Passate
Spricht alles, Majestät!
10. Gott saß zur Sündfluth auf dem Throne;
Allein der Herr regieret ewig die Welt.
11. Der Herr giebt seinem Volke Sieg;
Der Herr beglückt sein Volk
Mit seligem Frieden.

6

Wenn die Gefesrolle wieder in die Lade gesetzt wird,
spricht die Gemeinde:

U b n u c h ó n).

Und wenn sie niedergesetzt ward,
sprach er: Ruhe nunmehr, o Ewiger,
unter der Menge der Lausende Israels.
Seuch ein, o Herr, in deinen Ruhessitz, du und die
Lade deiner Herrlichkeit! Laß Jugend deine Prie-
ster kleiden; laß deine Heiligen frohlocken! Um
deines Knechtes David willen, verweigre nicht,
was dein Gesalbter flehet! Ich habe euch einen
guten Unterricht gegeben; verlasset meine Lehre
nicht. Ein Baum des Lebens ist sie für die, welche
sich fest an ihr halten. Heil denen, die sich auf sie
stützen! Anmuthig ist es, in ihren Sängen zu wan-
deln; Glückseligkeit ist in allen ihren Pfaden.

S c h l u ß g e b e t e .

A s c h r e .

Heil den Bewohnern deines Tempels!
Sie preisen dich ohn' Unterlaß.
Heil dem Volke, dem es so ergeht!
Wohl dem Volke, dessen Gott der Ew'ge ist!

n) 4 B. Mos. X, 36.

Thehilla ledavid.

loblied Davids.

P s a l m C X L V .

1. Mein Gott! o König! dich will ich erheben,
Deinem Namen ewig benehden.
2. Täglich benedey' ich dir,
Lobe deinen Namen ewig.
3. Groß ist der Ewige,
Und seine Größe unerforschlich.
4. So rühmet ein Geschlecht dem andern deine
Werke;
5. Alles machet deine Allmacht kund.
Pracht und Ehre deiner Majestät,
Deine Wunderthaten will ich singen.
6. Alles spricht von Ehrfurcht deiner Allmacht;
Auch ich will deine Herrlichkeit verkünden.
7. Alles singt ein Denkmal deiner großen Güte,
Und rühmet deine Allgerechtigkeit.
8. Allgnädig, allbarmherzig ist der Herr,
Langmüthig und von großer Güte.
9. Allen ist der Herr wohlthätig,
Erbarmt sich seiner Werke aller.
10. Herr, dir danken deine Werke alle,
Dir benehden deine Heiligen,
11. Befingen deines Reiches Majestät,
Unterhalten sich von deiner Allmacht:
12. Den Menschen deine Allmacht zu verkünden,
Die Majestät und Schönheit deines Reichs.

G 2

13. Dein Reich ist aller Ewigkeiten Reich;
Deine Herrschaft währet für und für.
14. Alle Fallende erhält der Herr,
Nichtet die Gebengten auf.
15. Aller Augen schauen nach dir hin,
Und du giebst ihnen Speise in der Zeit.
16. Allmilde öffnest du die Hand,
Und sättigst, was lebt, mit Wohlthun.
17. Auf allen seinen Wegen ist der Herr gerecht,
In allen seinen Thaten göttig.
18. Der Herr ist nahe Allen, die ihn rufen;
Allen, die aufrichtig ihn anrufen;
19. Erfüllt, was Gottesfürchtige wünschen;
Erhöret ihr Sich'n, gewähret ihnen Hilfe.
20. Er schützt Alle, die ihn lieben,
Und rettet alle Greiber aus.
21. Mein Mund soll des Ewigen Lob singen;
Alles, was lebt, lobt'inge seiner Heiligkeit
Ewiglich und immer!

L a m n a z e a c h.

Wird, wenn man kein Thachnun betet, nicht gesungen:

Psalm XX.

1. Dem Sangmeister, ein Psalm Davids.
2. Der Herr erhöret dich zur Zeit der Noth;
Der Name Jakobs schützt dich.

3. Hüffe sendet er dir aus dem Heiligthum;
Untersüßet dich von Zion aus.
4. Deiner Speisegaben Duft,
Deiner ganzen Opfer Arche
Nimm er an mit Wohlgefassen;
5. Gewähret, was dein Herz begehrt;
Läßt jeden Anschlag dir gesingen.
6. Dann lauchet er ob deinen Sieg,
Und lassen wehen unser Siegespauier
Im Namen unsres Gottes.
Der Herr erfüllet alle deine Wünsche.
7. Nun meß' ich,
Daß der Herr seinem Gefältesten hilft,
Und ihn erhöret
Aus seine' heiligen Wohlfuß,
An der großen Macht
Dieses Wundersieges.
8. Gene mit Wagen und reißigem Zeuge;
Wir in unsres Gottes Namen.
9. Gene stürzen hin, und fallen;
Aufrecht stehen wir, und bleiben.
10. Ewiger, verleihe uns Sieg!
Der König erhöre, wenn wir stehen.

C h o r.

U b a l e z i o n.

„Nach Zion wird ein Erlöser kommen, zu denen, die sich bekehren von ihren Sünden,“ spricht der Herr. „Und siehe! dieses ist mein Mund mit ihnen,“ spricht der Ewige. „Mein Geist, den ich über dich sandte, und mein Wort, das ich in deinen Mund gelegt habe, sollen weder aus deinem, noch deiner Kinder und ihrer spätern Nachkommen Munde weichen, von nun an und in Ewigkeit,“ spricht der Herr. — Du, Allerheiligster, thronst unter Lobgesängen Israels. Einer ruhet dem andern zu, und spricht: Heilig, heilig, heilig ist der ewige Zebaoth! die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit! Sie empfangen es einer von dem andern, und sprechen o): Heiliger! dessen Majestät im Himmel thront; Heiliger! der auf Erden Wunder thut; Heiliger! in alle Ewigkeit der Herr Zebaoth; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit. Ein Wind trug mich fort, und ich vernahm in einer starken Donnerstimme hinter mir: Gelobt sey die Herrlichkeit des Herrn, wo sie thront! Ein Wind trug mich fort, und ich vernahm in einer Donnerstimme hinter mir: Gelobt sey die Herrlichkeit des Herrn, wo sie thront p)! Der Ewige wird regieren immer und ewig! Ewiger! Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, unsrer Urältern! bewahre dieses Haus stets zur Herzenganz-

o) S. Anmerkung 33.

p) S. Anmerkung 34.

bacht deines Volkes, und richte ihr Herz auf zu dir q). Er, der Allbarmsichtige, vergiebt die Missethat, vertilgt nicht, nahm schon oft den Zorn zurück, wird nie seinen Grimm erwachen lassen. Denn du, Ewiger, bist allgütig, allvergebend; von großer Gnade allen denen, die dich anrufen. Unwandelbar ist deine Gerechtigkeit; deine Lehre ewig Wahrheit. Erfülle Jakob die Treue, Abraham die Huld, die du ihnen in der vorigen Zeit zugeschworen. Sag für Sag sey Gott gepriesen! Er legt uns Bürden auf, und hilft sie tragen. Der Herr Zebaoth ist mit uns; Jakobs Gott ist unsre Feste, Selah. Ewiger Zebaoth! Heil dem, der dir vertraut! Ewiger, verleihe uns Sieg! Der König erhöre, wenn wir flehen!

Gelobt seyst du, unser Gott, der du uns zur Ehre geschaffest, uns von den Irigläubigen absondert, eine wahre Lehre gegeben, und ewiges Leben in uns gepflanzt hast! Deffne unser Herz, dein Gesetz zu lernen; präge ihm deine Liebe und Ehrfurcht ein; daß wir nach deinem Willen handelst, und dir mit vollkommenem Herzen dienen — damit man sehe, daß wir nicht fürs Ungefähr geboren sind, und unser Bestreben nicht vergeblich ist r). Laß uns, Ewiger, unser und unsrer Vorfahren Herr, deine Lehre in diesem Leben befolgen, auf daß wir die Zeit des Erlösers, den wir zu sehen hoffen, erleben, und des Wohls und Segens im

q) S. Anmerkung 35.

r) S. Anmerkung 36.

zukünftigen Leben theilhaftig werden. Unaußhörs-
lich wollen wir deine Majestät besingen, und dir,
Ewigiger, mein Gott, stets danken. Geseget ist
der Mann, der auf den Ewigen vertraut; er wird
sein Schutts seyn. Vertraut auf Jehovah immer
und ewig; denn der Ewige, Jah, ist der Welten
Hort. Dir vertrauet, wer deinen Namen kennt;
denn du verlässest sie nicht, die nach dir fragen,
Herr. Jehovah, der Vollkommenheit liebt, hat das
Gesez groß und herrlich gemacht.

Das Kadisch = Gebet s).

K a d i s c h.

Die Gemeinde spricht erst D:

Laß doch, o Herr! die Größe deiner Kraft sel-
gen, wie du gesprochen hast! Gedenk an deine
Guld, o Herr! an deine Güte, die von je
gewesen!

Der Vorsänger.

Verherrlicht und geheiligt sey der Name des
Herrn in der Welt, die er nach seinem Wohlgefal-
len erschaffen. Daß er allein sein Reich regiere in
unserer und des ganzen Hauses Israels Lebenszeit
bald und in kürzer Zeit. Hierauf werde gespro-
chen: Amen.

s) S. Anmerkung 37. d) 4 B. Mos. XIV, 17.

Die Gemeinde.

Amen. — — Der Name des Herrn sey gelobt
immer und ewig!

Der Vorsänger.

Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, erhöht, an-
gebetet, verherrlicht und gelobt sey der Name des
Allerheiligsten, Lobenswürdigsten; erhaben über
alle Benedigungen, Lobgesänge und entzückende
Danklieder, die in der Welt hervorgebracht werden
können. Hierauf werde gesprochen: Amen.

Die Gemeinde.

Amen. — — Nimm unser Gebet an mit Erb-
armen und Wohlgefallen.

Der Vorsänger.

Das Gebet und Flehen des ganzen Hauses
Israel werde von dem Vater im Himmel wohl an-
genommen. Hierauf werde gesprochen: Amen.

Die Gemeinde.

Amen. — — Gelobt sey der Name des Ew-
igen von nun an und in Ewigkeit!

Der Vorsänger.

Große Glückseligkeit und Leben kommen vom
Himmel herab zu uns und ganz Israel. Hierauf
werde gesprochen: Amen.

Die Gemeinde.

Amen. — — Vom Ewigen kommt meine
Hülfe, der Himmel und Erde schuf.

Der Vorsänger.

Der du Frieden stiftest in deiner Himmelshöhe,
erhalte Frieden bei uns und deinem ganzen Volke
Israel. Hierauf werde gesprochen: Amen.

Die Gemeinde.

Amen.

A l e n u u).

Uns ist es Pflicht, den Herrn aller Dinge zu loben, den Schöpfer des Weltalls hoch zu preisen, der uns nicht andern Nationen gleich hat bleiben lassen, und nicht, wie die übrigen Geschlechter der Erde, gestellt. Unser Antheil ist nicht dem übrigen gleich, und unser Loos hat mit dem Loose ihres Haufens nichts gemein; denn sie knien vor unwürdigen und eiflen Dingen, und beten hilflose Götter an; wir aber verehren den König aller Könige, den Allerheiligsten — gelobt sey er! — beten Den an, und bekennen uns Dem, der die Himmel ausgebreitet und die Erde gegründet, dessen Majestät im Himmel thronet, und dessen Glorie mächtig ist in der Höhe des Weltalls. Er ist unser Gott; es giebt keinen andern. Wahrlich, er ist unser König; außer ihm ist es niemand, so wie im Gesetze geschrieben steht x): Erkennet also und nehmet wohl zu Herzen, daß der Ewige, er allein, Gott ist, oben im Himmel und unten auf der Erde; und sonst keiner.

u) S. Anmerkung 38. x) 4 B. Mos. IV, 39.

A l k e n.

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Herr, auf dich, bald die Herrlichkeit deiner Allmacht zu schauen, daß die Gräuel von der Erde verbannt, und die Sögen ausgerottet werden; daß die Welt vervollkommen werde durch das Reich des Allmächtigen; alle Kinder des Fleisches y) deinen Namen anrufen, und die Treuer der Erde sich selbst zu dir wenden mögen. Laß alle Bewohner des Erdbodens einsehn und erkennen, daß zu dir allein sich alle Kniee beugen, dir alle Zungen huldbigen mähsen, und daher vor dir, Ewiger, unser Gott, hinknien, niedersinken, und die Ehre deines Namens verherrlichen. Laß sie sich alle unter das Joch deines Reiches beugen, und dich allein bald und auf ewige Zeiten für ihren Beherrscher erkennen. Denn dein ist das Reich, und du wirfst es auf ewige Zeiten ruhmvoll regieren; so wie in deiner Lehre geschrieben steht z): Der Ewige wird immer und ewig regieren. Und ferner a): Der Ewige wird König seyn über die ganze Erde. Alsdann wird Jehova der Einzige seyn, wie sein Name einzig überall.

In einigen Orten wird hier bei Eröffnung der heiligen Lade der Gesang Annum zernöth gesungen, welcher in diesem Buche, beim Schlusse der Feiertagsgebete,

y) D. i. das Menschengeschlecht.

z) 2. B. Mos. XV, 18. a) Zacharia XIV, 9.

zu finden ist. Nachher wird am Sonntage Psalm 24; am Montage Ps. 48; am Dientage Ps. 92; am Mittwoch Ps. 94; am Donnerstage Ps. 81; am Freitage Ps. 93; am Sabbath Ps. 92, gesungen; und zuletzt alle Tage Psalm 79.

Kadisch derabanan.

Einschaltung in das Kadisch: Gebet nach dem Studieren.

Große Glückseligkeit, Gnade, Huld, Erbarmung, bequeme Nahrungsmittel und Befreiung, komme vom Herrn des Himmels und der Erde herab für Israel, für seine Gelehrten, für ihre Schüler, und ihrer Schüler Schüler, und Alle, die sich mit der Gelehrsamkeit beschäftigen, hier in unsrer Wohnstadt und anderswo! Hierauf werde gesprochen: Amen.

Ende der alltäglichen Morgengebete.

Morgengebete

für den

Sabbath, den Neumond und die Festtage.

Morgengesänge für den Sabbath.

Am Sabbath wird das gewöhnliche Morgengebet bis zum Schluß der Gesänge (Seite 47) gebetet, und alsdann Folgendes gesungen:

Nischmath.

Der Hden aller lebendigen Wesen benedehe dein
nem Namen, Ewiger, unser Herr! Der Hauch
alles Fleisches verherrliche und erhebe dein Anden-
ken immerdar, unser König b)! Von Ewigkeit
zu Ewigkeit bist du allmächtig; außer dir haben
wir keinen König, keinen Befreyer und Be-
schüzer. Du erschaffest, rettest, ernährst uns, und
erbarmst dich unser zu allen Zeiten der Trüb-
sal und der Noth; wir haben keinen Beistand
außer dir. Gott der Vorwelt und der Nach-
welt! Herr aller Wesen! Urheber aller Dinge,
der du deine Welt mit Gnade regierst, und deine
Geschöpfe mit Erbarmen leitest. Myriaden Preis-
lieder können dich kaum loben c). — Der Ewi-
ge schläfst nicht und schlummert nicht; er erweckt
Schlafende, ermuntert Betäubte, macht Stumme

b) S. Anmerk. 39.

c) S. Anmerk. 40.

beredt, löst Gebundene, unterfüget Wankende,
richtet Gebeugte auf. Dich allein, Ewiger, be-
ten wir an. Wäre unser Mund an Lobliedern un-
erschöpflich, wie das Weltmeer; könnte unsre
Zunge Freudengefänge hervorbringen, wie die
Menge seiner Wellen; unsre Lippen Ruhm verkrei-
ten, wie der weite Raum des Himmels; wären
unsre Augen leuchtend wie Sonn' und Mond;
unsre Hände ausgebreitet wie Adlerstifte gegen
den Himmel; und unsre Füße behende wie die
Füße der Hirsche d): so würde dieses alles nicht
hinreichen, dir, Ewiger, unserer Vorfahren Gott,
zu danken, deine Größe einzusehn, deine Güte
anzusprechen, dich anzubeten und deinem Na-
men zu benedeyen, für eine der Laufende und
Myriaden von Wohlthaten, die du unsern El-
tern und uns erzeigt hast. Aus Aegypten hast
du uns erlöst, und von der Sklaverei befreiet,
in Hungersnoth uns gespeist, in Zeiten des Ue-
berflusses es wohl gedeihen lassen, vor dem
Schwerte uns beschirmt, vor der Pest bewahrt,
und von schweren und gefährlichen Krankheiten
uns gerettet. Bis jetzt standest du erbarmungs-
voll uns jeder Zeit bei, verließ uns deine Güte
nicht. Ewiger, unser Gott, du wirfst uns auch
ferner nie verlassen. Darum sollen alle Glieder
an uns, Geist und Seele, die du unserm Munde
hauchst, und die Zunge, die du unserm Munde

d) S. Anmerkung 41.

verleihen, jedes besonders und alle sammelt,
dich loben, preisen, rühmen, erhöhen und ver-
herrlichen, deinem Namen danken, benedeyen,
Lobfingen, ihn heiligen, und ihm huldigen, unser
König! Jeder Mund soll dir danken, jede Zunge
dir schmören, jedes Knie vor dir sich beugen,
alles was lebt hingestreckt vor dir anbeten, aller
Herzen dich ehrfürchten, alle mit dem innigsten
Gefühle deinem Namen lobfingen; so wie es
in der Schrift heißt: Es spreche jedes Glied
an mir: o Ewiger! wer ist wie du? Wer
rettet so von Uebermacht den Unterdrückten, den
Armen und Leidenden vor seinem Räuber? Wer
ist dir gleich, wer dir ähnlich, wer mit dir in
Verhältniß zu bringen? großer, streicher all-
mächtiger, ehrfürchtbarer Herr! allerhöchstes
Wesen! Eigenthümer des Himmels und der Er-
de! — Wir wollen dich loben, preisen und er-
höhen, deinem heiligen Namen benedeyen, wie
David spricht: Meine Seele benedeyet dem
Herrn! all mein Inneres seinem heil-
gen Namen!

Der Vorfängers
Hael.

Allmächtig, durch deine unumschränkte
Macht; groß, durch die Herrlichkeit deines Na-
mens; stark, durch deinen Sieg; ehrfürcht-
würdig, durch deine Wunderthaten; König, der
du auf erhabnem Throne herrschest!

Schöchen.

Er thront in Ewigkeit. Erhabenster, Allmächtigster ist sein Name. Frohlocket Gerechten, frohlocket im Ewigen! Lobpreis genießt nur Redlichgesinnten; (so steht geschrieben.) Darum soll auch Der Redlichen Mund dich loben; Der Gerechten Wort dir benedeyen; Der Frommen Zunge dich erheben; Der Heiligen Chor dir huldigen.

Ubmickhaelöth.

Und in den Versammlungen der vielen Lausende deines Volkes Israel, soll dein Name in jedem Zeitalter mit Lob gepriesen werden; denn es ist das Bestreben aller Geschöpfe, dir, Ewiger, unser und unsrer Vorfahren Gott, zu danken und zu benedeyen, dich zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu rühmen, und zu verehren, dich zu feiern und zu singen mit erhabenen Gesängen, als die, welche David, Isa's Sohn, dein gesalbter Diener, dir gesungen.

Benedeyung nach den Gesängen.

Jischthabach.

Zimmerdar müsse dein großer und heiliger Name, König und Herr, unser Beherrscher, gepriesen seyn im Himmel und auf Erden; denn dir, Ewiger, unser und unsrer Väter Gott, gebührt Gesang und Anbetung, Lob und Sat-

tenspiel, Größe und Herrschaft, Sieg, Beherrschung und Allmacht, Preis, Ruhm, Heiligung und Regierung, Benedeyung und Danklieder von nun an und in Ewigkeit. Gelobt seyst du, Ewiger, allmächtiger Herr! über alles Lob erhaben! jedes Dankes würdig! Urheber aller Wunder, der du Wohlgefallen hast an melodischen Gesängen; allmächtiger und ewigdauernder Herr! Amen.

G e b e t e.

Der Vorsänger betet das Arabisch; Gebet, welches beim Schluß der täglichen Gebete zu finden ist; hernach ruft er laut, mit etwas gedehntem Tone:

Barchu.

Lobt den Ewigen! Er ist lobenswürdig!

Während dessen betet die Gemeinde Leise:

Gebenedeyet, gerühmt, gepriesen, erhöht und verherrlicht ist der Name des Königs aller Könige, des Heiligen! Gelobt sey er! Er ist das erste und letzte Wesen; außer ihm ist kein Gott. Er fährt vor ihm Bahn! Jah ist sein Name. Er fährt durch die Aetherwürste. Frohlocket vor ihm; sein Name ist über alles Lob und allen

Preis erhaben. Gelobt sey der Name des Ewigen von nun an und in Ewigkeit!

Der Vorsänger schließt den obigen Vers; dann ruft die Gemeine laut aus:

Baruch.

Gelobt sey der Ewige! Er ist lobenswürdig immer und ewig!

Man folgt das

Morgengebet zum Lobe Gottes beim Aufgange der Sonne.

Jözer.

Gelobt seyst du, Ewiger, unser Gott! Herr der Welt! Urheber des Lichtes, und Schöpfer der Finsterniß, der du Frieden gestiftet und alles gemacht hast!

Hackol joducha.

Alles lobet dich, alles preiset dich, alles spricht: nichts ist so heilig wie der Ewige. Schöpfer aller Dinge! alles erhebt dich, Selah! Der Allgütige! täglich öffnet er die Thore des Himmels, durchbricht das düstere Gewölk, bringt die Sonne hervor aus ihrem Orte, den Mond aus seinem besümmten Ort, und beleuchtet die ganze Welt und ihre Bewohner, die er erschaffen hat mit der Erbschaft des Erbarmens e). Du beleuchtest mit Erbarmen den Erdboden, und die auf ihm leben,

e) S. Anm. 42.

und täglich verjüngt deine Güte die Schöpfung. Von Anbeginn bist du in dir selbst erhaben; gelobt, gepriesen und verherrlicht, so lange die Welt steht. Herr des Weltalls! groß an Barmherzigkeit! erzeuere dich unser! Herr unsrer Macht, hort unsrer Beschränkung, Schild unsres Heils, du unsrer sichere Burg! Niemand ist mit dir, Ewiger, in Verhältnis in diesem Leben; außer dir keiner unser König in dem zukünftigen. Niemand als du, wird uns befreien in den Tagen des Erlösers; und niemand ist dir gleich, der du uns hilffst zur Auferstehungsgang der Todten.

El Adon.

Gelobt sey der allmächtige Herr aller Dinge, und gepriesen, in dem Munde aller lebenden Wesen. Die ganze Welt ist voll seiner Allmacht und Güte, von Allwissenheit und Vernunft umgeben. Hocherhaben thronet er über heiligen Chajoth f), prachtvoll geschmückt auf himmlischem Gespann g). Jugend und Verdienst erscheinen vor dem Thron; Huld und Gnade begleiten seine Herrlichkeit. Wohlthätig sind die Sonnen, die der Herr erschaffen, weislich gebildet mit Ordnung und Vernunft. Macht = und kraftvoll sollen sie in der Welt regieren. Will des himmlischen Lichtes, verbreiten sie allenthalben Glanz umher; majestätisch beleuchten sie das ganze Firmament. Freudenvoll gehen sie auf, und froh-

f) Vergl. Ezechiel I, 5. g) Zacharia VI 2.

lich gehen sie wieder unter, vorbringen ehrfurchtsvoll ihres Herrn Befehl. Mit Ruhm und Ehre huldigen sie ihm, erheben Lob und Freudengesung zur Ehre seines Reiches h). Der Sonne rief er, daß sie als Weltlicht erschien, sah es, und bildete des Mondes Kreis. Es lobfingen ihm alle Him- melsheere, mit Ruhm und Herrlichkeit huldigen ihm Seraphim, Daphanim und die heiligen Cha- joth.

Laël.

Dem Allmächtigen, der nach Vollendung der Welterschöpfung gefeiert. Er erhob sich am siebenten Tage, und saß auf seinem majestätischen Thron. Mit Schönheit krönte er diesen Ruhetag; allgemeine Wonne nannte er den Sabbath. Diesen Vorzug hat der siebente Tag: denn am siebenten hat Gott gefeiert nach seinem Werke; ihn rühmt der Dichter, singt einen besondern Psalm für den Sabbathstag. Darum rühmt und lobt den Herrn, ihr Geschöpfe alle! weihet Preis, Herrlichkeit und Huldigung dem allmächtigen König, Schöpfer des Alls, der in seinem Heiligthume sein Volk Israel der Ruhe theilhaft werden läßt am heiligen Sabbathstage! Dein Name, Ewiger, unser Herr, werde geheiligt, dein Andenken, unser König, hochgepriesteten oben im Himmel und hienieden auf Erden!

Sei gelobt, Ewiger, unser Herr, über die

1) Job. XXXVIII, 7.

Pracht deiner Werke, und die glänzenden Lichter, die du gebildet! Es preise dich alles, Selah.

Thitbarech.

Sei gelobt, du unser Gott, unser König und Erlöser! Schöpfer der Heiligen! Immerdar gepriesen sey dein Name, unser König, der du deine Diener schuff, die in der Höhe des Weltalls stehen, und voller Ehrfurcht laut verkündigen die Befehle des immerdauernden Herrn und Beherrschers der Welt. Alle geliebt, alle anerkohren, alle mächtig; und voll behernder Furcht thun sie den Willen ihres Schöpfers; und mit reiner Heiligkeit öffnen sie den Mund zu Gesang und Klänge, danken, loben, preisen, erheben, heiligen, und huldigen dem Namen des großen, mächtigen, starken und ehrfurchtbaren Herrn. O, wie heilig ist er! Freiwillingig unterwerfen sich alle dem Joche des Himmelsreichs, einer nach dem andern; und sie ertheilen einander Erlaubniß, ihren Schöpfer heilig zu feiern in der Stille des Geistes, in reiner heiliger und lieblicher Sprache. Sie rufen (mit Beben) und sprechen ehrfurchtsvoll: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige! Gebaoth! Die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!

Vehaophanim.

Die Daphanim und heiligen Chajoth erheben sich mit einem starken Getöse gegen die Seraphim, preisen und rufen gegen einander: Gelobt sey

die Herrlichkeit des Herrn an ihrem Orte!

Laël baruch,

Weisheit dem hochgelobten Gott liebliche Gesänge; dem immerdauernden, allmächtigen und beständigen Herrn singt Psalmen; Danklieder laßt ihn erkönen: denn er allein thut große Thaten; durch ihn entsiehet alles Neue. Er nur ist Herr der Kriege. Er pflanzt Gerechtigkeit, läßt Heil hervorsprießen, und erschafft heilsame Mittel — o, er ist fürchtbar im Lobe! — Herr aller Wunder, der du täglich durch deine Güte die erste Schöpfung verjüngst; wie gesagt wird: Dank dir, Schöpfer der großen Lichter! Denn immerfort währet deine Güte. Laß doch ein neues Licht über Zion leuchten, und uns Alle dieses Lichtes bald theilhaft werden! Gelobt seyst du, Ewiger, Schöpfer der Lichter! Amen.

Ah a b a r a b b a.

Gebet um Erleuchtung und Erlösung.

Mit überschwänglicher Liebe hast du, Ewiger, unser Herr, uns geliebt; mit überaus großer Sorgfalt unser geschont. Du, unser Vater und König! um unsrer Eltern willen, die auf dich vertrauten, begnadige uns und gieb uns Lebensregeln, so wie du sie ihnen gabst. Allbarmerherziger Vater! erbarme dich unser, und laß unser Herz den Jubelgriff deiner Lehre fassen, einsehn, versehen, lernen

und lehren; daß alles mit Liebe befolgt, gethan und vollzogen werde. Erleuchte unsre Augen in deiner Lehre, und erhalte unser Herz deinem Geboten tren. Laß uns alle einmüthigen Herzens deinen Namen lieben und fürchten, daß wir nimmermehr verachtet werden; denn wir trauen auf deinen großen und ehrfürchtenswerthen Namen, freuen uns und frohlocken über dein Heil. Bring uns in Frieden aus allen vier Welttheilen zusammen, und führe uns frei in unser Land ein: denn du bist Gott, der Heil wirkst; du hast uns aus allen Dölkern erkohren, und der Wahrheit durch deinen großen Namen genähert. Gelobt seyst du, Ewiger, der du aus Liebe dein Volk Israel erkohren! Amen.

Sch m a i).

Höre, Israel! Der Ewige, unser Gott ist ein einziges, ewiges Wesen.

Hier wird eingeschaltet:

Gelobt sey der Name seines herrlichen Reiches immer und ewig!

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Vermögen. Die Worte, die ich dir jetzt befehle, sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und immer davon reden: wenn du zu Hause sitzt, oder auf Reisen

1) 5 B. Mos. VI. 4.

bist, wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Binde sie zum Zeichen an deine Hand; trage sie als Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen, und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Vehaja. k)

Werdet ihr also meinen Geboten gehorchen, die ich euch jetzt ertheile, den Ewigen euren Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele zu lieben und ihm zu dienen; so will ich eurem Lande Regen geben zur rechten Zeit, Frühregen und Spätregen; damit du dein Getreide, deinen Mist und dein Del einsammelst. Und will für dein Vieh Gras wachsen lassen auf deinem Felde; das du zu essen habest in Ueberfluß. Hütet euch aber, daß euer Herz nicht verfährt werde, daß ihr etwa abweicht, und andern Göttern dient, und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen würde über euch entbrennen; er würde den Himmel verschließen, daß kein Regen käme, die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen, und ihr würdet bald zu Grunde gehn, fern von dem vortrefflichen Lande, das euch der Ewige geben will. Fasset also diese Worte zu Herzen und zu Gemüth; bindet sie auch zum Zeichen auf die Hand, und traget sie als Vorderhauptbinde zwischen euren Augen. Lehret sie eure Söhne, um bekändig davon zu sprechen: wenn du zu Hause sitzt, oder auf der Reise bist, wenn

k) 5 B. Mos. XI, 13.

du dich hinlegst, und wenn du aufstehst; schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Damit ihr und eure Kinder in dem Lande, das der Ewige euren Eltern zu geben geschworen, lange Jahre bleiben mögt, so lange der Himmel über der Erde seyn wird.

Vajomer D.

Der Ewige sprach zu Moses, wie folget: Rede mit den Kindern Israels, und sage ihnen: sie mit allen ihren Nachkommen sollen an die Ecken ihrer Kleider Schaufaden machen, und an diese Schaufaden eine Schnur von dunkelblauer Wolle befestigen. Diese sollen euch zu Schaufaden dienen, daß ihr sie seht und euch aller Gebote des Ewigen erinnert, und sie haltet; nicht aber eurem Herzen und euren Augen nachwandelst, die euch auf Abwege verführen. Ihr werdet dadurch meiner Gebote gedenken, sie halten, und eurem Gotte heilig seyn. Ich bin der Ewige, euer Gott!

Der Vorsänger wiederholt die letzten Worte: Der Ewige, euer Gott! und verbindet damit das erste Wort, Emetb, vom folgenden Gebete.

Emetb.

Diese gute, schöne, annehmliche und wohlgeordnete Sache bleibt uns immerdar unverändert.

l) 4 B. M. XV, 37.

liche, feste, beständige, rechte, treue, liebevolle, reizende, anmuthige, ehrfurchtbare und majestätische Wahrheit. Wahrlich, der Herr aller Welt ist unser König; Jakobs Hort, der Schild unseres Heils. Für und für bleibt er und sein Name unveränderlich; sein Thron fest; sein Reich und seine Vaterthron ewigdauernd; und seine Worte lebendig, beständig, wahrhaft und angenehm, immer und ewig. Für unsre Eltern, uns, unsre Kinder, Nachkommen und alle Nachkommen Israels, deine Diener, früheren und spätern Zeitalters, bleibt diese wahre, treuliche, immer beständige gute Sache ein unübertretliches Gesetz. Wahrlich, Ewiger, unser und unsrer Väter Gott! du bist unser Schöpfer, unser und unsrer Vorfahren König; unser und unsrer Vorfahren Erlöser; unser Schöpfer, Hort unseres Heils. Unser Befreier und Erretter war dein Name von je her; außer dir ist kein Gott!

Esrath.

Du warst von je her die Hülfse unsrer Vorfahren, Beschützer und Befreier ihrer Kinder in je dem Zeitalter. Dein Thron ist in der Höhe des Weltalls; dein Recht und deine Gerechtigkeit aber gehen bis in die entferntesten Winkel der Erde. Heil dem Manne, der deine Gebote befolgt, deine Lehre und Worte sich zu Herzen nimmt. Wahrlich, du bist der Herr deines Volkes, ein mächtiger König für uns zu kämpfen. Wahrlich, du bist

das allererste und das allerletzte Wesen; außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Erlöser und Befreier.

Mimizrajm.

Aus Aegypten hast du, Ewiger, unser Gott, uns erlöset, und von der Sklaverei befreiet; alle ihre Erstgeborenen hast du getödtet, und die Deutschen gerettet; das Riesenmeer hast du getheilt, und die Uebermüthigen darin versenkt; und nachdem du deine Lieblinge hindurch geführt, bedeckten Suthen die Syramen, daß nicht Einer von ihnen entkam. Darum erhöheten die Geliebten den Herrn mit Preis; freundlich erkönten ihre Saitenspiele, Lobgesänge, Benedeiungen und Danklieder dem allerhöchsten, immerdauernden, hohen, erhabnen, großen und ehrfurchtbaren Könige und Herrn, der die Hochmüthigen erniedrigt, die Seringen erhebt, die Gefangnen löst, die Unterdrückten befreiet, den Armen hilft, und sein Volk erhört, wenn es zu ihm fleht. Lob dem allerhöchsten Gotte! Gelobt sey er; er ist lobenswürdig! Moses und die Kinder Israels stimmten freudenvoll Gesang dir an, und riefen allzumal: Wer ist unter den Mächtigen, o Ewiger, wie du! wer ist verherzlich mit Heiligkeit wie du! Furchtbar im Lobe, Wunderthäter!

Eine Pause, bis der Dorfänger dies geschlossen hat.
Dann spricht die Gemeinde: